

Piratenpartei Wallis, Postfach 190, 3952 Susten

Pirates are International

Das Denken in lokalen und halb-nationalen Parteien wird zwar heute noch gepflegt, empfinden wir Piraten jedoch als veraltet. Daher ist es Herrn Minnig wohl entgangen, dass wir uns als eine weltweite Bewegung verstehen und der EU- und Europa-Diskurs nicht nur unter Schweizer Piraten geführt wird.

An besagtem Sommerkongress in Aarau fanden sich daher Piraten aus 7 Nationen ein, um über die EU und Europa zu debattieren und die Idee einer Piratenpartei Europa (PPEU) für die kommenden EU-Parlamentswahlen 2014 voranzutreiben. Denn auch wir Schweizer Piraten möchten Europa aktiv mitgestalten und nicht nur von der Seitenlinie zusehen.

Die indirekten Strukturen sowie die Intransparenz in der EU sind vielen europäischen Piraten ein Dorn im Auge. Ohne direktdemokratische Mittel wie etwa die Volksinitiative und das Referendum verneinen wir den EU-Beitritt.

Die Nachhilfestunde geben wir dankend zurück: Die Exekutive wird nicht demokratisch vom EU-Parlament gewählt. Gewählt werden die Kommissionen durch einen Kommissionspräsidenten, welcher wiederum nur durch den EU-Rat ernannt wird. Die Vertretung der Bevölkerung hat nur das Recht, Kommissionen als Ganzes abzulehnen oder ein Misstrauensvotum (2/3-Mehrheit) auszusprechen. Eine demokratisch legitimierte Wahl sieht anders aus.

Wie Sie, Herr Minnig, sehen können, haben wir uns bei dieser Position sehr wohl mit der EU und Europa auseinandergesetzt. Ich frage mich, wann die anderen Parteien diesbezüglich ebenfalls eine länderübergreifende Diskussion beginnen und konstruktive Forderungen an einen EU-Beitritt der Schweiz stellen.

Piratenpartei Sektion Wallis
Christian Schnidrig